



Eckhard Gnodtke
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

"Kein weiterer globaler Aufwuchs von CO2-Emissionen"

Berlin, 13.02.2020

Bezug:

Anlagen:

Eckhard Gnodtke, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-75297

Fax: +49 30 227-70297

eckhard.gnodtke@bundestag.de

Wahlkreisbüro Salzwedel:

Lohteich 35

29410 Salzwedel

Telefon: +49 3901-3939540

Fax: +49 3901-3939542

eckhard.gnodtke.wk01@bundestag.de

Wahlkreisbüro Stendal:

Bismarckstraße 19

39576 Stendal

Telefon: +49 3931-4931180

Fax: +49 3931-4931182

eckhard.gnodtke.wk02@bundestag.de

Kein weiterer globaler Aufwuchs von CO2-Emissionen.

Laut Mitteilung der Internationalen Energie-Agentur (IEA) vom 11.2.2020 sind die aus der Energieerzeugung stammenden globalen Kohlendioxidemissionen im Jahr 2019 nicht weiter gestiegen, obwohl im gleichen Zeitraum die Weltwirtschaft um 2,9 % gewachsen ist.

Laut IEA verzeichneten die Vereinigten Staaten den größten absoluten Emissionsrückgang (um 140 Millionen Tonnen oder 2,9%). In der EU gab es 2019 eine CO2-Reduzierung um 160 Millionen Tonnen bzw 5%. In Deutschland gab es 2019 einen Rückgang um 54 Millionen Tonnen bzw 8% (Lob durch die IEA). Allerdings teilte der Bundesverband der Energiewirtschaft hierzu (ebenfalls am 11.2.) mit, dass zwischen 2010 und Ende 2019 die Belastung eines deutschen Stromkunden durch Steuern, Abgaben und Umlagen um 70% gestiegen sei.

Im gleichen Zeitraum ist im "Rest" der Welt (größter Verschmutzer: China) die Verschmutzung um fast 400 Millionen Tonnen gestiegen. Die "Frankfurter Allgemeine Zeitung" in ihrem heutigen Kommentar hierzu: "Es wäre Zeit für große Proteste von "Fridays for Future" in Peking oder Schanghai. Doch sind solche Demonstrationen dort verboten".